

Presseinformation

ÖBB: Neue Lehrwerkstätte in Graz fertig gestellt

Neue Ausbildungsmöglichkeiten für die Grazer ÖBB-Lehrlinge

(Graz, 4.9.2012) Nach einer Bauzeit von zwei Jahren wurde heute ein weiterer Meilenstein im Rahmen des Großprojektes „Graz 2020“ erreicht: Das neue ÖBB-Dienstgebäude samt neuer Lehrwerkstätte wurde fertig gestellt und seiner Bestimmung übergeben. Nach 67 Jahren Ausbildungsbetrieb wurde ein Neubau notwendig, der den Auszubildenden optimale Grundlagen für das praxisnahe Erlernen nicht nur von bahnspezifischen Berufen bietet. Bis zum heutigen Tag wurden mehr als 1.100 Lehrlinge zu Fachexperten ausgebildet, die über eine solide Basis für den Berufseinstieg im ÖBB-Konzern und darüber hinaus verfügen.

„Die neue Lehrwerkstätte in Graz ist eine ideale Ergänzung zum Neu- und Umbau des Grazer Hauptbahnhofes“, erklärt Geschäftsführer DI Herbert Logar von der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH. „Die Bauarbeiten konnten planmäßig abgeschlossen werden. Dieses Gebäude dient auch mehreren ÖBB-Gesellschaften, ganz im Sinne einer weiteren Standortkonzentration.“

„Pünktlich zum Beginn des Ausbildungsjahres 2012 bieten wir für bis zu 80 Lehrlinge eine moderne und zeitgemäße Infrastruktur, die ideale Ausbildungsmöglichkeiten bietet“, freut sich Geschäftsführer Alfred Loidolt von der ÖBB-Shared Service Center GmbH. Besonders die Nähe zu verschiedenen technischen Bereichen der ÖBB ist von großem Vorteil für die jungen Menschen.

„Mit der neuen ÖBB-Lehrwerkstätte in Graz wird der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt Rechnung getragen und den Jugendlichen eine gute Ausbildungsmöglichkeit geboten. Es ist unser großes Ziel, dass möglichst wenig Jugendliche ohne Beschäftigung sind. Arbeit bedeutet schließlich mehr, als ein Einkommen zu haben. Sie ist ein Zeichen von Wertschätzung und Integration und hat viel mit Menschenwürde zu tun“, zeigt sich Landeshauptmann Franz Voves überzeugt.

Neue eisenbahnspezifische Lehrberufe

Um den Anforderungen der ÖBB-Konzerngesellschaften und der Arbeitswelt noch besser entsprechen zu können, wurden mittlerweile sieben neue eisenbahnspezifische Lehrberufe entwickelt, mit deren Ausbildung im Vorjahr begonnen wurde. Alle neuen Eisenbahnlehrberufe haben eine vierjährige Lehrzeit, die modulartig aufgebaut ist: zweijähriges Grundmodul, ein- einhalbjähriges Hauptmodul und halbjähriges Spezialmodul. Der große Vorteil für alle Lehrlinge ist der Lehrabschluss in zwei Berufen. Eine fundierte Grundausbildung in Elektrotechnik und Mechanik soll den Lehrlingen ermöglichen, in einem öffentlich anerkannten traditionellen Handwerksberuf wie z.B. dem Anlagen- und Betriebstechniker UND in einem Eisenbahn-Spezialberuf abzuschließen.

Lehre mit Matura

Zusätzlich zur neuen Lehrwerkstätte und den neuen Eisenbahnlehrberufen wird in der Steiermark durch ein weiteres Projekt die Attraktivität der Lehre gesteigert: In Kooperation mit dem Land Steiermark und dem Berufsförderungsinstitut (bfi) haben die ÖBB das bestehende An-

gebot „Lehre mit Matura“ optimiert. So werden die jungen Burschen und Mädchen bereits in der Lehrwerkstätte die Möglichkeit erhalten, sich auf die einzelnen Teilbereiche ihrer Matura vorzubereiten. Teile der Vorbereitungseinheiten können während des Lehrbetriebes bzw. gleich im Anschluss an den Lehrbetrieb absolviert werden. Somit entfällt das tägliche lange Warten auf die sonst üblichen Unterrichtszeiten einer berufsbegleitenden Vorbereitung auf die Reifeprüfung.

ÖBB-Lehrlinge mit ausgezeichnetem Ruf!

Als größter Lehrlingsausbildner in technischen Lehrberufen des Landes tragen die ÖBB die Verantwortung für die Vorbereitung von derzeit rund 1900 Jugendlichen auf das Berufsleben. Dank einer Ausbildung, die den vorgeschriebenen Lehrplan bei weitem übersteigt und mit Zusatzunterricht, Projektarbeiten zu gesellschaftsspezifischen Themen, gruppendynamisches Arbeiten sowie kulturellen und zeitgeschichtlichen Exkursionen und sportlichen Aktivitäten angereichert ist, genießen Absolventen einer ÖBB-Lehrausbildung einen ausgezeichneten Ruf.

Investition in die Zukunft

Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf ca. 5,6 Millionen Euro. „Eine Investition die sich auszahlt, denn die jungen Menschen werden nach ihrem Lehrabschluss nicht nur die ÖBB sondern auch den Steirischen Arbeitsmarkt mit ihrer Ausbildungsqualität bereichern“, erklärt Loidolt abschließend.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister sorgt der ÖBB-Konzern österreichweit für die umweltfreundliche Beförderung von Personen und Gütern. Die ÖBB gehören zu den pünktlichsten Bahnen Europas und bieten ihren Kunden die höchste Pünktlichkeit in der EU. Mit konzernweit rd. 40.800 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (davon 37.050 in Österreich, 3.750 im Ausland, zusätzlich 1.900 Lehrlinge) und Gesamterträgen von rd. 6,25 Mrd. EUR ist der ÖBB-Konzern ein wirtschaftlicher Impulsgeber des Landes. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis

Ing. Christoph Posch

Pressesprecher Steiermark, Kärnten, Osttirol und Südburgenland

ÖBB-Holding AG

Tel.: ++43 (0) 4242 93000 3131

E-Mail: christoph.posch@oebb.at, www.oebb.at